

NOTDIENSTE

NOTRUF

**Polizei:** Tel. 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst:** Tel. 112  
**Polizeikommissariat Schwarmstedt:** Tel. (05071) 80 03 50  
**Ärzte-Notdienst:** bundesweite Rufnummer 116 117  
**Ärztliche Bereitschaftsdienst-praxis Krankenhaus Walsrode:** Mo., Di., Do. 18 bis 23 Uhr, Mi., Fr. 15 bis 23 Uhr, Sa., So., Feiertage 9 bis 23 Uhr, Tel. (05161) 48 11 80  
**Zahnärztlicher Notdienst:** 30.8./31.8.: ZÄ Tempel, Düşhorn, Tel.: (05161) 7 31 33

APOTHEKEN

► **Hinweis:** Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: [www.apothekerkammer-nds.de](http://www.apothekerkammer-nds.de) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de).

RAT UND HILFE

**Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult:** Tel. (0511) 81 15-33 00  
**Gemeindeverwaltung Schwarmstedt:** Tel. (05071) 80 90  
**Wasserverband Nordhannover:** Tel. (05139) 80 78-0  
**Wasserversorgungsverband:** Lk: Tel. (05137) 8 79 90  
**Fallingbostal:** Tel. (05161) 6 00 10  
**Avacon Störungsmeldung:** Strom Tel. (0800) 0 28 22 66  
 Gas Tel. (0800) 4 28 22 66  
**Weißer Ring:** Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42  
**Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen:** Region Hannover Tel. (0511) 9 89 20 42  
**Suchtberatung:** Die neue Basis e.V. Beratung u. Motivation f. Suchtkranke, Tel. (05135) 1 60 55  
**Guttempler-Gemeinschaft Schwarmstedt:** Tel. (0175) 6 47 58 47 oder Tel. (05071) 91 36 20  
**Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt:** Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius,** So., 31.8., 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Friedhofskapelle, P. Richter  
 ► **Kath. Kirche Heilig Geist,** Schwarmstedt, So., 31.8., 9 Uhr: Heilige Messe  
 ► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Gilten,** So., 31.8., 10 Uhr: Gottesdienst in Suderbruch, Pn. Conrad

# Ehrungen beim SV Hope

Jahreshauptversammlung: Termine, Wettkämpfe und Veranstaltungen

**HOPE.** Jetzt fand die jährliche Jahreshauptversammlung des SV Hope statt. Nach einer Schweigeminute zur Ehrung der Toten berichtete die erste Vorsitzende Claudia Riese über die Termine, Wettkämpfe und Veranstaltungen des Vereins. Insbesondere die erfolgreichen Turniersiege und die gewonnenen Kreis- und Landesmeisterschaften wurden erwähnt. Nicht zu vergessen das 100-jährige Jubiläum des Vereins, dass jetzt gefeiert wurde. Gleichzeitig richtete der Verein die Uhle-Hof-Scheibe aus, die erstmals mit Pfeil und Bogen ausgesprochen und von Matthias Grenzdörfer, dem Ortsbrandmeister aus Hope gewonnen wurde.

Danach gab die erste Vorsitzende einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen. So wird im Oktober ein vereinsinternes Schießen bei Fackellicht und im Dezember statt des üblichen Weihnachtsturniers ein Geflügelschießen stattfinden. Geschossen wird selbstverständlich nicht auf lebendes Geflügel, sondern auf „Quetschehühner“, die es eigentlich



Die Geehrten beim SV Hope.

Foto: privat

als Hundespielzeug gibt. Außerdem wird der Verein im Januar die Landesmeisterschaft der Bogenschützen in der Halle ausgerichtet und wird hierbei vom Schützenverein Essel unterstützt. Trotz großen Festprogramms der Feuerwehr Lindwedel fanden Bürgermeis-

ter Artur Minke, Ortsbrandmeister Matthias Grenzdörfer und Ralf Schiesgeries, der Sprecher der Dorfgemeinschaft, Zeit, kurze Worte an die Vereinsmitglieder zu richten und gaben Ihnen ein fröhliches „Macht weiter so!“ mit.

Am Ende der Sitzung wurden fünf Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Schützenbund geehrt: Stefanie Heinrich und Ralfs Schiesgeries erhielten eine silberne Verdienstnadel für jeweils 25-jährige Mitgliedschaft, Matthias Blajus erhielt die goldene Verdienstnadel für seine 40-jährige Mitgliedschaft und Bernd Leinweber und Jürgen Plagge wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet. Im Anschluss ergriff das Mitglied Jürgen Plagge das Wort und erzählte anschaulich und interessant aus dem Vereinsleben während seiner 50jährigen Mitgliedschaft. Außerdem stiftete er dem Verein eine silberne Armbanduhr mit dem Wappen des Vereins und überreichte eine Spende für die Vereinsjugend.

# Einblicke in die parlamentarische Arbeit

50 politisch Interessierte zu Gast beim Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil (SPD)

**SCHWARMSTEDT.** Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil besuchten kürzlich rund 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Heidekreis und dem Landkreis Rotenburg die Bundeshauptstadt. Die dreitägige politische Bildungsreise wurde vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung organisiert und bot ein abwechslungsreiches Programm mit Einblicken in Politik, Geschichte und einem persönlichen Gespräch mit Lars Klingbeil im Bundestag.

Zum Auftakt stand ein Besuch im Haus der Wannsee-Konferenz auf dem Plan, gefolgt von einer politischen Stadtrundfahrt und einem Gespräch mit Lars Klingbeil im Paul-Löbe-Haus. Die Gruppe erhielt dabei nicht nur Einblicke in die parlamentarische Arbeit, sondern auch Gelegenheit, aktuelle politische Themen direkt bei Klingbeil anzusprechen und zu diskutieren. Am zweiten Tag der Berlinreise besuchten die Teilnehmenden die Ausstellung „Einblick ins Geheime“ im Stasi-Unterlagen-Archiv und setzten die Stadtrundfahrt



Die Besucherinnen und Besucher aus dem Heidekreis und dem Landkreis Rotenburg/Wümme erwartete ein umfangreiches Programm. Foto: Sabine Mittermeier

durch das politische Berlin fort. Im Reichstagsgebäude erhielten sie einen Vortrag über die Arbeit des Bundestages, besichtigten den Plenarsaal und rundeten den Tag mit einem Besuch im „Futurium - Haus der Zukünfte“ ab. Zum Abschluss der Bildungsreise standen ein Informationsgespräch im Bundesministerium der Verteidigung, ein Mittagessen im Hard Rock Cafe und ein

Besuch des Alliierten-Museums auf dem Programm. „Mit diesen Fahrten möchte ich Menschen aus unserer Heimat die Möglichkeit geben, Politik im Parlament zu erleben, unsere Demokratie noch besser zu verstehen und zu sehen, wie Entscheidungen in Berlin vorbereitet werden“, so Klingbeil, der bei seiner parlamentarischen Arbeit besonders wert darauflegt, Menschen aus

der Heimat auch persönlich zu treffen, wenn sie in Berlin sind. Interessierte aus dem Heidekreis und dem Landkreis Rotenburg, die ebenfalls einmal an einer dreitägigen politischen Bildungsreise nach Berlin teilnehmen möchten, können sich an das Wahlkreisbüro von Lars Klingbeil wenden ([lars.klingbeil@bundestag.de](mailto:lars.klingbeil@bundestag.de)). Die Teilnahme ist kostenfrei.

# Niederlegung der Namensziegel

KGS Schwarmstedt auf dem Kriegsgefangenenfriedhof Hörsten

**SCHWARMSTEDT.** In der Projektwoche im Sommer 2024 fand das Projekt „Namensziegel“ statt. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei etwas über die sowjetischen Gefangenen, die in das Kriegsgefangenenlager Bergen-Belsen transportiert wurden. Ein Vertreter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge hielt einen Vortrag über die Geschichte der sowjetischen Kriegsgefangenen, die nach ihrem Tod in Bergen-Belsen in Massengräbern begraben wurden und so seit vielen Jahren „namenlos“ auf dem Kriegsgefangenenfriedhof in Hörsten liegen. Ihre Leben und Schicksale dürfen

nicht in Vergessenheit geraten. Deswegen werden von Schulen und anderen Gruppen Tontafeln angefertigt, die ihre Namen und ihr Geburts- und Sterbedatum tragen. Dies soll nicht nur den Verstorbenen ein kleines Stück der Menschlichkeit zurückgeben, die sie zu Lebzeiten während des zweiten Weltkrieges und vor allem während ihrer Zeit im Kriegsgefangenenlager Bergen-Belsen nicht bekommen haben, sondern vielleicht auch ihren Familien einen Anhaltspunkt zum Trauern und Gedenken geben. Jedem Schüler wurde ein in Kriegsgefangenschaft verstorbener sowjetischer Soldat zu-

geteilt, dessen Kartei gründlich gelesen wurde, bevor eine Tontafel angefertigt wurde. Kurz vor den Sommerferien 2025 wurden die fertigen Namensziegel an die Kriegsgräberstätte in Hörsten übergeben, wo eine Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft Bergen-Belsen eine Führung über den Friedhof gab und eine kleine Zeremonie gestaltete, bei der die Namen der Toten noch einmal vorgelesen wurden. Nach der Übergabe der Namensziegel führen die Schülerinnen, die vorigen Sommer Teil des Projekts waren, noch zur Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen, wo sie selbstständig über

das Gelände gehen und die Ausstellung besuchen konnten.



Hier sind die Namensziegel der Schwarmstedter Schülerinnen und Schüler eingereicht. Foto: privat

**IMPRESSUM**  
 EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

**ECHO**  
 LANGENHAGENER  
**ECHO**  
 WEDEMARK  
**ECHO**  
 SCHWARMSTEDTER

**Erscheinungsweise:** wöchentlich sonntags  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Patrick Bludau  
**Redaktion:** Redaktionsleitung: Carsten Bergmann  
 Redaktion Langenhagen, Wedemark und Schwarmstedt: Oliver Krebs (pk)  
**E-Mail:** [redaktion@langenhagener-echo.de](mailto:redaktion@langenhagener-echo.de)  
[redaktion@wedemark-echo.de](mailto:redaktion@wedemark-echo.de)

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**Zustellung:** WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30659 Hannover

Unter [www.extra-verlag.de](http://www.extra-verlag.de) können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

**z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online**  
 verteilte Auflage: 49.700 Exemplare  
**Redaktions- und Anzeigenschluss:** jeweils Mittwoch 16 Uhr

**Verlagsanschrift:** 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL  
 E-Mail: [service@wedemark-echo.de](mailto:service@wedemark-echo.de)  
[service@langenhagener-echo.de](mailto:service@langenhagener-echo.de)  
 Telefon: (0511) 973 66 35

**ADA**  
 Auftragskontrolle der Anzeigenblätter  
**BVDA**  
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**Druck:** Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-Briefkasten.de](http://www.werbung-im-Briefkasten.de)

485/7301\_002625

Familienanzeigen inserieren

Telefon: 0800-1544233

oder per E-Mail an: [familienanzeigen@madsack.de](mailto:familienanzeigen@madsack.de)

**ECHO**